

Pressemitteilung (vom 02.10.2008 – 3 Seiten)

des TEA-Netzwerks der Hochschul-Transfereinrichtungen Augsburg
Tel. 0821 / 45010 – 230

EU-Förderzuschlag für bayernweit einzigartiges Verbundprojekt der Hochschul-Transfereinrichtungen Augsburg

Augsburg, 02.10.2008: Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat dem Projekt „TEA-Netzwerk“ aktuell den Zuschlag für knapp 620.000 Euro Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gegeben. Die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft ist das zentrale Anliegen des neuen, innovativen Verbundprojekts der Hochschul-Transfereinrichtungen Augsburg unter Projektträgerschaft der Hochschule Augsburg.

Ein großer Erfolg für den Hochschul-Transfer in der Region: Knapp 620.000 Euro Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds gehen an die Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg als Projektträger und das Partnernetzwerk der Hochschul-Transfereinrichtungen Augsburg für eine auf Initiative der Augsburg AG neu entwickelte Projektidee im Bereich Wissenstransfer und Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Dies gab der Bayerische Wissenschaftsminister Thomas Goppel aktuell anlässlich der Bewilligung von Fördermitteln bekannt.

Einzigartig: Alle Hochschul-Transfereinrichtungen der Region sind mit dabei

Das auf drei Jahre angelegte Projekt „TEA-Netzwerk“ (TEA steht dabei als Kürzel für die Hochschul-Transfereinrichtungen Augsburg) ist eine Besonderheit. Erstmals schlossen sich die in der Region Augsburg und Nordschwaben einzeln agierenden hochschulnahen Transfereinrichtungen zu einem Netzwerk zusam-

men, das Synergien bei der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschulen schaffen soll. Das Partnernetzwerk des Projekts „TEA-Netzwerk“ besteht aus dem ITW Institut für Technologietransfer und Weiterbildung der Hochschule Augsburg als dem förmlichen Projektträger, dem AMU Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung für die Universität Augsburg, dem FZG Anwenderzentrum Antriebstechnik und dem iwb Produktionstechnischen Anwenderzentrum Augsburg. Als wirtschaftsnahe Transfermittler ergänzen für den Wirtschaftsraum Augsburg A³ die Augsburg AG als Wirtschaftsförderungseinrichtung und das TCW Technologie-Centrum Westbayern in Nördlingen für den Raum Nordschwaben das Projekt-Konsortium.

Keine Zeit verlieren: Rascher Projekt-Kick-Off in Nördlingen

„Wir denken übergreifend und wollen zusammen arbeiten“ freuten sich die TEA-Projektpartner beim internen Startschuss über den Erfolg der gemeinsam erarbeiteten Projektbewerbung. Unmittelbar nach Eingang des Förderbescheids fand bereits der erste Projekt-Workshop beim Gastgeber TCW in Nördlingen statt, bei dem bereits erste konkrete Aktionen gemeinsam geplant wurden. Der offizielle Auftakt für das „TEA-Projekt“ wird im Dezember unter Beteiligung von Staatsminister Josef Miller in der Hochschule Augsburg stattfinden.

TEA-Netzwerk: Das richtige Thema zur richtigen Zeit

Das Thema Kooperation zwischen Hochschulen und Unternehmen ist in der Region brandaktuell. Dies zeigte die kürzlich von der Augsburg AG durchgeführte Befragung, bei der die überwältigende Mehrheit, 82% der befragten Unternehmen in der Region Augsburg und Nordschwaben, ihr Interesse an der Zusammenarbeit mit Hochschulen äußerten. Die größten Hemmnisfaktoren bei der Zusammenarbeit sind die mangelnden Informationen über die richtigen Ansprechpartner in den Hochschulen und über das Transferangebot. Genau an dieser Stelle wird das TEA-Projekt ansetzen und in den kommenden drei Jahren mit

diversen Aktionen auf die Unternehmen in der Region zugehen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.region-a3.com/tea-transfer.html erhältlich.

Nachfragen zum ESF-Projekt „TEA-Netzwerk“:

***TEA-Zentrale
c/o Augsburg AG
Nadine Pousttchi***

***Tel. 0821 45010 - 230
Fax 0821 45010 - 111
E-Mail tea@region-A3.com***